

Über einander

Autoren über Autoren

ca. 200 Seiten. Broschur. ca. € 8,-/sFr 14,40
ISBN 978-3-88661-321-2

Erscheint: Mai 2009



Es gibt viele Möglichkeiten, ein Verlagsjubiläum zu begehen: man kann eine dicke Chronik herausbringen, ein Sonderprogramm auflegen oder eine Festschrift in Auftrag geben. Oder man lässt die Autoren selbst zu Wort kommen, wie in diesem Buch, das zum 40. Geburtstag des Verlags erscheint. Es ist eine Sammlung von Texten, die Autoren des Verlages ÜBER EINANDER geschrieben haben: Liebeserklärungen und Stückempfehlungen, Leseberichte und Seh-Erfahrungen, Neuentdeckungen, Annäherungen, Wiederbegegnungen. Ein vielstimmiges Echo der vierzigjährigen Verlagsgeschichte und zugleich ein Lesebuch für alle, die sich für Theater und Film interessieren.

So schreibt Wim Wenders über sein Wiedersehen mit Fassbinders berühmtem Film *Katzelmacher*, Botho Strauß empfiehlt ein kaum bekanntes Stück von Hjalmar Söderberg, Heiner Goebbels erzählt von »Irritation und Vergnügen« bei der Lektüre von Heiner Müller, Kerstin Specht liest Joseph Brodsky, Kristof Magnusson vertieft sich in die Stücke von Fitzgerald Kusz, der seinerseits der Irrsinnsvirtuosität von Gert Jonke lauscht... ÜBER EINANDER enthält mehr als 50 solcher Paarungen, ein kleines Autoren-Lexikon der ganz besonderen Art.

ÜBER EINANDER ist eine Sammlung von Texten, die die Autoren des Verlags der Autoren über einander geschrieben haben: Liebeserklärungen und Stückempfehlungen, Leseberichte und Seh-Erfahrungen, Neuentdeckungen, Annäherungen, Wiederbegegnungen. Ein vielstimmiges Echo der vierzigjährigen Verlagsgeschichte und zugleich ein einzigartiges Lesebuch für alle, die sich für Theater und Film interessieren.



Ad de Bont

Anne und Zef

Vier Theaterstücke für Kinder und Jugendliche
Deutsch von Barbara Buri und Jochen Neuhaus
ca. 200 Seiten. Broschur. ca. € 16,-/sFr. 27,80
ISBN 978-3-88661-322-9

Erscheint: Mai 2009

Der niederländische Autor und Theatermacher Ad de Bont gehört zu den meistgespielten Autoren des deutschen Kinder- und Jugendtheaters. In diesem Band sind vier seiner »politischen« Stücke versammelt, das heißt Stücke, in denen er deutlich gegen Gewalt, Krieg, Unterdrückung und Egoismus Stellung bezieht.

Ad de Bonts jüngstes Stück ANNE UND ZEF handelt vom Schicksal zweier Jugendlicher, deren Leben von der Angst geprägt war, entdeckt zu werden: Anne Frank, die sich vor den Nazis verbirgt, und Zef Bunga, der von Blutrache bedroht ist. Die beiden Jugendlichen begegnen sich in einer anderen Welt, in der sie frei und unbeschwert leben können.

International bekannt wurde Ad de Bont mit dem Stück MIRAD. Es erzählt die Geschichte eines Jungen während des jugoslawischen Bürgerkrieges. In mehr als 20 Ländern stand MIRAD auf den Spielplänen, allein im deutschsprachigen Raum wurde das Stück von über 50 Bühnen gespielt.

»Ein dichter Text, der zum Nachdenken über den aberwitzigen Krieg mitten in Europa aufrütteln möchte.«
Stuttgarter Zeitung

DIE TOCHTER DES GANOVENKÖNIGS ist eine ebenso lustige wie schwarze Komödie um das Mädchen Julchen und um ihre Eltern, den Ganovenkönig und seine Frau. Julchens Eltern sind durch und durch schlecht und böse - kein Wunder, dass Julchen sich von ihnen scheiden lassen will. Für dieses Stück wurde Ad de Bont zusammen mit seiner Übersetzerin Barbara Buri mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnet.

MUTTER AFRIKA ist eine »hochtheatralische Erzählung über Sklaverei, Strategien der Demütigung, Formen des Aufstands, die engagierte Erzählung einer historisch gewordenen Geschichte, deren Spuren im Heute der Dritten Welt sehr präsent sind.« *Theater heute*

Die vier Theaterstücke des berühmten Niederländers Ad de Bont sind ein theatralisches Plädoyer für eine bessere Welt.

SPIELPLATZ 22

Michael Druker Patrick Anderthalb // **Josee Hussarts**
Ikarus! oder Der Himmel ist blau und auch das Meer //
Katja Krohn Der große böse Wolf // **Börje Lindström**
Papa! // **Jan Sobrie** Titus //

FÜNF THEATERSTÜCKE ÜBER VÄTER UND SÖHNE

Verlag der Autoren



Spielplatz

Väter und Söhne

Fünf Theaterstücke für Kinder und Jugendliche
Herausgegeben von Thomas Maagh
ca. 240 Seiten. Broschur. ca. € 15,-/sFr. 26,00
ISBN 978-3-88661-319-9

Erscheint: Mai 2009

Noch mehr als viele Mädchen sind heute Jungen vom Wandel geschlechtlicher Rollenmuster betroffen. Sie sollen einfühlsam sein, aber nicht verweicht, sollen flexibel und teamfähig sein, und trotzdem ein »ganzer Kerl«. Doch an wem können und sollen sich Jungs orientieren? Immer mehr von ihnen wachsen ohne Vater auf. Mehr denn je fehlen männliche Vorbilder auch in Kindergärten und Schulen. Der 22. Band der Anthologie Spielplatz versammelt fünf Stücke zu der viel beschworenen »Krise der Männlichkeit« und hinterfragt männliche Leitbilder. So vermag die Titelfigur in Börje Lindströms Stück PAPA! die traditionelle Vaterrolle gegenüber seinem Sohn nicht mehr auszufüllen. In Michael Drukers PATRICK ANDERTHALB gibt es gar keinen leiblichen Vater mehr; stattdessen müssen ein homosexuelles Pärchen und ihr unliebsamer Adoptivsohn für sich eine Form männlichen Zusammenlebens (er)finden. Eine der berühmtesten und ältesten Vater-Sohn-Beziehungen rückt Josee Hussarts in IKARUS! ODER DER HIMMEL IST BLAU UND AUCH DAS MEER in den Blick. Katja Krohn stellt in ihrem spielerisch-frechen Märchenpotpourri DER GROSSE BÖSE WOLF das Bild vom »starken Mann« in Frage. Und in seinem Monodrama TITUS zeichnet Jan Sobrie das Porträt eines Pubertierenden, der sich mit seinen Jungenträumen allein gelassen sieht.

Der 22. Band der Anthologie für zeitgenössisches Kinder- und Jugendtheater versammelt fünf aktuelle Stücke zum Thema »Väter und Söhne«, für unterschiedliche Altersstufen.

Revolver. Die Zeitschrift für Film

Herausgegeben von Jens Börner, Benjamin Heisenberg, Christoph Hochhäusler, Franz Müller, Nicolas Wackerbarth, Saskia Walker

Revolver ist eine Zeitschrift für Film. Sie versammelt Gedanken, Ansichten und Träume filmschaffender und filmschauender Leute und will direkt, präzise und ehrlich über den Film der Zukunft sprechen.

NEU

Revolver 20. Die Errettung der Erzählung

ca. 176 S. Ebr. € 6,- / sFr 11,20. ISBN 978-3-88661-320-5 / ISSN 6117-6642
Beiräge von/mit Lav Diaz, Lucrecia Martel, Walter Murch, Nuri Bilge Ceylan, Abdellatif Kechiche und Stefan Krohmer.

Außerdem lieferbar:

Revolver 19. Gefühle spielen

176 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-314-4 / ISSN 6117-6642
Beiträge und Gespräche von/mit Susanne Lothar und Ulrich Noethen, Hans Hillmann, Götz Spielmann, Chris Marker, Saskia Walker, Tsai Ming-Liang, Thomas Harlan.

Revolver 18. Es lebe die Vielfalt! Ein Heft der Kontraste

132 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-309-0 / ISSN 6117-6642
Texte von/mit Hong Sang Soo, Ulrich Köhler, Hou Hsiao-Hsien, Tankred Dorst + Ursula Ehler, Eyal Sivan

Revolver 17. Schwerpunkt Dokumentarfilm

136 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-305-2 / ISSN 6117-6642
Beiträge von/mit Volker Koepp, Laura Waddington, Klaus Wildenhahn, Julia Loktev, Thomas Harlan u.a.

Revolver 16

136 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-301-4 / ISSN 6117-6642
Mit dem Briefwechsel Graf/Petzold/Hochhäusler sowie Beiträgen von/mit Ulrich Köhler, Valeska Grisebach, Bob Rafelson, Nicolas Wackerbarth u.a.

Revolver 15

136 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-295-6 / ISSN 6117-6642
Von/mit Mohsen Makhmalbaf, Alexander Kluge, Clemens Klopfenstein, Apichatpong Weerasethakul, Peer Klehmet, Jan Schmidt-Garre, Zbigniew Rybczynski

Revolver 14. Perspektive Filmkritik

128 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-290-1 / ISSN 6117-6642
Von/mit Michael Althen, Georg Seeblen, Katja Nicodemus, Manfred Hermes, Enno Patalas, Bert Rebhandl, Rüdiger Suchsland, Cristina Nord

Revolver 13. Arbeitsweisen

144 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-283-3 / ISSN 6117-6642
Von/mit Angela Schanelec, Reinhold Vorschneider, Andreas Dresen, Noémie Lvovsky, Thomas Arslan, Nicolas Wackerbarth

Revolver 12. Filmemachen als Obsession

152 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-275-8 / ISSN 6117-6642
Von/mit Jonas Mekas, Romuald Karmakar, Max Ophüls, Helmut Färber u.a.

Revolver 10

136 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-264-2 / ISSN 6117-6642
Von/mit Abbas Kiarostami, Jeff Wall, Christian Petzold, Hartmut Bitomsky. Mit Fotos von Katrin Eissing

Revolver 9. Filme und Forschen

144 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-261-1 / ISSN 6117-6642
Von/mit Alexander Kluge und Jeffrey Seth Colen, Barbara Albert und Roland Klick u.a.

Revolver 7. Schauspiel

144 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-251-2 / ISSN 6117-6642
Von/mit Dominik Graf, Jacques Doillon, Patrice Chereau, Peter Lilienthal und einer Diskussion zwischen deutschen FilmschauspielerInnen und RegisseurInnen

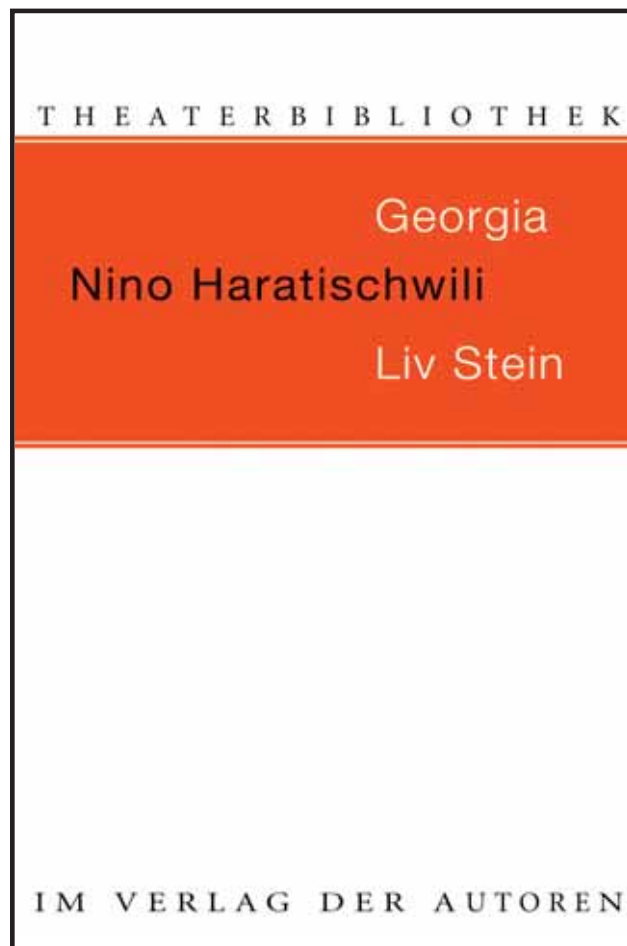
Revolver 6

152 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-246-8 / ISSN 6117-6642
Von/mit Bruno Dumont, Luchino Visconti, Michael Ballhaus, Michael Haneke und einem Porträt der Coop 99

Revolver 5

128 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-241-3 / ISSN 6117-6642
Interviews mit Peter Kubelka, Georg Seeblen, Dominik und Benjamin Reding, Angela Schanelec, Wong Kar-Wai; ein Manifest von Lars von Trier u.v.m.

Mehr über Revolver bei www.revolver-film.de



Nino Haratischwili

Georgia / Liv Stein

ca. 160 Seiten. Broschur. ca. € 14,-/sFr 24,50
ISBN 978-3-88661-318-2

Erscheint: Februar 2009

Nino Haratischwili ist eine außergewöhnliche Dramatikerin der jungen Generation und »eine begabte Geschichten-Erzählerin« (*Hamburger Morgenpost*). 1983 in Tiflis geboren, lebt und arbeitet sie heute in Hamburg – und sie schreibt auf deutsch.

In *GEORGIA* verknüpft Nino Haratischwili den Unabhängigkeitskampf Georgiens mit einer Familiengeschichte: Eines Tages bricht die 25jährige Nelly zu einer Reise in ihre Heimat Georgien auf. Sie will wissen, was ihre Mutter in Moskau tat an jenem Tag, als sie starb. »Eine junge Frau und ihr Land kämpfen um Identität. Haratischwili lässt auf gefühlvolle Weise eine Verbindung zwischen der individuellen Familientragödie und den kollektiven gesellschaftlichen Katastrophen entstehen.« *Hamburger Abendblatt*

LIV STEIN handelt von dem prekären Verhältnis von Kunst und Leben, von Realität und Fiktion. Die Titelfigur, eine Konzertpianistin, hat sich zeitlebens der Musik verschrieben – auf Kosten ihrer Umwelt und ihres inzwischen verstorbenen Sohnes. Doch als Lore, eine junge Klavierschülerin, in ihr Leben tritt, wird Liv von ihrer Vergangenheit eingeholt. Das Stück wurde mit dem renommierten Autorenpreis des Heidelberger Stückemarkts 2008 ausgezeichnet. »Ein phantasievolles und sprachlich virtuoses Kunststück.«

Die Deutsche Bühne

Der Band stellt erstmals zwei Theatertexte der preisgekrönten, aus Georgien stammenden Autorin vor: Stücke über die bedingungslose Suche nach Wahrheit, Liebe und Identität – in der Kunst wie im Leben, in Deutschland wie im kriegsversehrten Georgien.

LIV STEIN wird am 14.2.2009 am Heidelberger Theater uraufgeführt.

Ihre Ansprechpartner im Verlag:

Verlag der Autoren GmbH & Co.KG

Brigitte Pfannmöller

Postfach 111963, 60054 Frankfurt am Main
Schleusenstraße 15. 60327 Frankfurt am Main
Telefon 069/238574-41
Fax 069/24277644
e-mail: buch@verlag-der-autoren.de

**Unsere Auslieferungen und Vertretungen
für den Buchhandel:**

**Bundesrepublik Deutschland und Österreich
edition text+kritik im Richard Boorberg Verlag**

Postfach 800 529, D-81605 München
Levelingstraße 6 a, D-81673 München
Telefon 089/43600012
Fax 089/43600019
e-mail: info@etk-muenchen.de
www.etk-muenchen.de

Vertretung Deutschland

Verlagsvertretungen

Christiane Krause/Judith Heckel/Nicole Grabert

Groner Str. 20, 37073 Göttingen
Telefon 0551/7977390
Fax 0551/7977391
e-mail: g.v.v@t-online.de

Vertretung Österreich

Richard Boorberg Verlag

Frau Rose Schenk
Levelingstraße 6 a, D-81673 München
Telefon 089/436000-45
Fax 089/4361564
e-mail: rose.schenk@etk-muenchen.de

Schweiz - Vertretung und Auslieferung

Buch 2000 AVA

Verlagsauslieferungen

Beat Eberle
Centralweg 16, CH-8910 Affoltern a.A.
Telefon 044 8691706
Fax 044 8690982
e-mail: be_eberle@bluewin.ch